



EU schafft Spitzenleistung im Alpenraum!

Internationale Konferenz "Alpine Space – Heading for Excellence" in St. Johann wurde ein voller Erfolg!

29.06.2009

Für das neue EU-Alpenraumprogramm wurde mit der zweitägigen Veranstaltung "Alpine Space – Heading for Excellence" am 28. und 29. Juni in St. Johann im Pongau ein fulminanter Auftakt gesetzt.

Hochkarätige Gäste wie Staatssekretärin Heidrun Silhavy, Salzburger Landeshauptmann-Stellvertreter Wilfried Haslauer, der Generalsekretär der Alpenkonvention Marco Onida, sowie Colin Wolfe als Vertreter der Europäischen Kommission und Richard Seeber als Mitglied des Europäischen Parlaments unterstrichen die enorme Bedeutung dieser Veranstaltung, die mit 400 internationalen Teilnehmern vor allem aus den Alpenraum-Staaten äußerst gut besucht war. Dabei boten Salzburg und insbesondere St. Johann einen ausgezeichneten Gastgeber.

Anlass der Konferenz in St. Johann im Pongau in mitten wunderbarer Bergkulisse war der Startschuss zur neuen Programmperiode des Alpenraumprogrammes 2007–2013. Dieses Programm ist Bestandteil der Europäischen Regionalpolitik, die zu einem der zentralen Tätigkeitsbereiche der EU zählt und deren Ziel es ist, den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt innerhalb der Europäischen Gemeinschaft zu stärken. Insgesamt stehen in den kommenden sieben Jahren 130 Mio € für die Kofinanzierung von Projekten in den Alpenraumregionen der EU-Staaten Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Slowenien sowie der nicht-EU Länder Liechtenstein und Schweiz bereit. Etwa 97 Mio € stammen dabei aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE). Finanziert werden ausschließlich transnationale Projekte, d.h. Projekte, an denen Partner aus mindestens 3 Partnerstaaten beteiligt sind.



The programme is co-funded
by the European Regional
Development Fund

Potentielle Partner zusammenzubringen, ihnen den Austausch von bestehenden Projektideen zu ermöglichen und damit Netzwerke für die Zukunft zu schaffen, war ein zentrales Ziel der Konferenz - und das wurde erfolgreich verwirklicht: mehr als 20 Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Themen konnten gebildet, künftige Arbeitsbereiche des Programmes erörtert und rege Diskussionen um existierende Projektideen initiiert werden.

Bereits im 1. Alpenraumprogramm (2000-2006) wurden gemeinsame Ansätze in 58 Projekten entwickelt. So konnten vielfältige „bottom-up“ Netzwerke ins Leben gerufen werden, an denen sich unter anderem 153 österreichische Partner beteiligen. Auf dieser Basis aufzubauen ist nicht zuletzt eine bedeutende Fördervoraussetzung für Projekte der neuen Programmperiode. Daher stand selbstverständlich auch die vergangene Programmperiode, die bereits bestehenden Kooperationen des Alpenraumprogramms im Mittelpunkt des Events. Präsentiert wurden konkrete Projektergebnisse sowohl im Rahmen einer Ausstellung als auch vor Ort bei verschiedenen Projekten im Pongau.

Mit der Veranstaltung in St. Johann ist der Auftakt des Alpenraumprogramms 2007 – 2013 mehr als gelungen. Die äußerst regen Diskussionen und die daraus resultierenden Ideen zeugen von einer erfolgreichen Zusammenarbeit und vor allem von der Motivation, diese weiterzuführen.